

Bezeichnung: Zulage zum Einbauverfahren – Vor-Kopf-Einbau Grobschotter 8/45

Kurztext:

Zulage für abschnittsweisen Vor-Kopf-Einbau des Grobschotters 8/45 ohne Feinanteile mit abschnittsweiser Verdichtung zur Sicherstellung der Befahrbarkeit für Lieferfahrzeuge.

Langtext:

Zulage für den abschnittsweisen Einbau des Grobschotters Korngruppe 8/45 (ohne Feinanteile) in Vor-Kopf-Bauweise gemäß Ausführungsplanung, einschl. aller für dieses spezielle Einbauverfahren erforderlichen Zusatzmaßnahmen.

Der Einbau erfolgt in Arbeitsabschnitten von ca. 100 m Länge. Nach Fertigstellung jedes Abschnitts ist der eingebaute Grobschotter mit geeignetem Verdichtungsgerät so zu verdichten, dass eine ausreichende Befahrbarkeit für den folgenden Materialtransport (Rückwärtsbefahrung durch 40-t-Schüttgutfahrzeuge) gewährleistet ist.

Die Verdichtung ist so auszuführen, dass ein Mindestverformungsmodul $E_{v2} \geq 45$ MPa erreicht wird. Die Verdichtungsleistung ist mittels geeigneter Eigenüberwachung nachzuweisen.

Die Transport-, Einbau- und Verdichtungslogistik ist vom Auftragnehmer so zu organisieren, dass der kontinuierliche Arbeitsablauf des Vor-Kopf-Einbaus gewährleistet ist.

Die Wahl der Geräte- und Bauverfahren (z. B. Fertiger, Grader, Kettenfahrzeuge, Walzentechnik) liegt beim Auftragnehmer. Kosten für etwaige Zwischen- oder Überfahrten, Planierarbeiten, Arbeitswegeprofilierung oder temporäre Bauhilfsmaßnahmen sind in dieser Zulage enthalten.